



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSCHUSSES

Sitzungsdatum:	Mittwoch, 28.05.2025
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses Würth a. Main

ANWESENHEITSLISTE

Erster Bürgermeister

Fath-Halbig, Andreas

Ausschussmitglieder

Kettinger, Heiko
Laumeister, Peter
Salvenmoser, Steffen
Sirin, Ayten
Wetzel, Frank

Stellvertreter

Hofmann, Gottfried

Schriftführung

Mechler, Thomas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Schusser, Simon

Als Zuhörer anwesende Stadtratsmitglieder

Dotzel, Jochen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 02.04.2025
Vorlage: FV/014/2025
2. Haushaltsplanung 2025
Vorlage: FV/013/2025
3. Schließzeiten Hallenbad
4. Investitionsförderung Vereine
5. Bekanntgaben
6. Anfragen

Erster Bürgermeister Andreas Fath-Halbig eröffnet um Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Genehmigung der Niederschrift vom 02.04.2025

Sachverhalt:

Gemäß § 32 Abs. 4 und § 34 Abs. 1 GeschO ist die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 02.04.2025 zu genehmigen. Das Protokoll wurde bereits zugesandt.

Beschluss:

Der HFA beschließt, die Niederschrift zur HFA-Sitzung vom 02.04.2025 zu genehmigen.

Einstimmig beschlossen

2. Haushaltsplanung 2025

Sachverhalt:

Das Zahlenwerk für die Haushaltsplanung 2025 und die Finanzplanung 2026-2029 wurde auf den aktuellen Stand angepasst. Berücksichtigt wurden hierbei die durch die einzelnen Fachbereiche übermittelten Einsparungen bzw. angepassten Kosten. Des Weiteren wurden die bisherigen Beschlüsse des Stadtrates eingepflegt. Es wird darauf hingewiesen, dass sich zahlreiche Beschlüsse wie dargestellt erst zeitversetzt auswirken und im Zahlenwerk nicht immer eindeutig ersichtlich sind.

Aufgrund des Gewerbesteuerausfalls eines der größten Gewerbesteuerzahlers mit rund 1 Mio. € in 2025 und für die Folgejahre um rund 300.000 € reduzierten Ansätzen musste der komplette Haushalt nochmals überarbeitet werden.

Die Jahresrechnung 2024 wurde am 17.04.2025 gelegt. Aus den vorläufig ermittelten Zahlen der Jahresrechnung konnten die aktuellen Rücklagestände i.H.v. 1.829.742 € ermittelt werden. Dies war für den Antrag auf Bedarfszuweisung 2024 und 2025 notwendig geworden. Dieser Antrag wurde am 16.04.2025 über das Landratsamt bei der Regierung gestellt. Das Ergebnis dieses Antrags bleibt abzuwarten, für 2024 wird aufgrund erster Auswertung allerdings keine finanzielle Unterstützung erwartet.

Das Investitionsprogramm wurde überarbeitet. Die bislang gewünschten Radwege in der Presentstraße und der Bahnstraße (freiwillige Leistungen) mussten komplett gestrichen werden. Darüber hinaus wurden zahlreiche Maßnahmen reduziert.

Mit den bisher beschlossenen Einsparungen und Anpassungen von Mieten, Pachten, Steuern etc. befand sich die Stadt auf einem guten Weg. Der bereits erwähnte Gewerbesteuerausfall konnte leider nicht vorhergesehen werden. Dieser Ausfall reißt ein großes Loch in die Haushaltsplanungen und kann nicht ohne Weiteres ausgeglichen werden. Trotz all dieser Änderungen werden in den Jahren 2026 bis 2029 jährlich Kreditaufnahmen anstehen, sollte sich die Wirtschaft in der nächsten Zeit nicht merklich erholen.

Als Anlagen werden folgende Auswertungen mit der Sitzungseinladung übermittelt:

- Haushaltsplan 2025 (digital)

- Finanzplan 2026-2029 (digital)
- Investitionsprogramm (digital)
- Schuldenstand (digital)
- Rücklagestand (digital)

Es ist vorgesehen den Haushaltsplan 2025 und den Stellenplan zum Haushalt 2025 in der Stadtratssitzung im Juni endgültig zu beraten und zu verabschieden.

Seitens des Landratsamtes wurde mitgeteilt, dass im Vorfeld keine Aussage über einen genehmigungsfähigen Haushalt getätigt werden könne. Es bedarf auf jeden Fall den verabschiedeten Haushalts 2025 und der Finanzplanung. In diesem Zuge erkundigte sich Stadtrat Laumeister nach dem Stand des Bedarfszuweisungsantrags. Hierzu erklärte Kämmerer Mechler, dass der Antrag für 2024 und 2025 gestellt wurde. Es wird jedoch nicht mit einer Zuweisung gerechnet, da aufgrund der im Antrag enthaltenen Beispielsberechnungen immer ein positiver Betrag verbleibt und somit keine Bedarfszuweisung bewilligt wird. Ein Ergebnis steht noch aus.

Danach wurden durch den Kämmerer die mit Einladung übermittelten Übersichten erläutert. Rückfragen seitens der HFA-Mitglieder wurden beantwortet. Des Weiteren wurde den HFA-Mitgliedern eine Übersicht mit den übertragenen Haushaltsausgaberesten des Vermögenshaushalts aus dem Jahr 2024 vorgestellt. Diese hat ein Volumen von rund 4,6 Mio. €. Dies verändert zwar nicht die Haushaltsplanung 2025, wirkt sich aber unter Umständen positiv auf die Jahresrechnung bzw. die Rücklagen aus. Die Verwaltung soll prüfen welche HAR noch benötigt werden und welche gegebenenfalls mit Legung der Jahresrechnung 2025 in Abgang gestellt werden können. In der folgenden Stadtratssitzung soll dann beschlossen werden welche Maßnahmen gestrichen bzw. gekürzt werden.

Bürgermeister Fath-Halbig gab den Fraktionen noch die Möglichkeit innerhalb 1 Woche Anträge zum Haushalt 2025 zu stellen.

Beschluss:

Der HFA nimmt Kenntnis.

3. Schließzeiten Hallenbad

In der Stadtratssitzung vom 16.05.2025 wurde über die Schließzeiten des Hallenbades im Sommer diskutiert. Um Kosten zu sparen wurde der Zeitraum 01.07. bis 30.09.2025 angeregt. Dies sollte von der Verwaltung in Verbindung mit den einzelnen Nutzern des Hallenbades abgeklärt werden und in der HFA-Sitzung vom 28.05.2025 eine endgültige Entscheidung getroffen werden.

Nach Rücksprache mit allen Beteiligten (Schule, Wasserwacht u.a.) gab Bürgermeister Fath-Halbig bekannt, dass sich niemand dagegen ausgesprochen habe.

Beschluss:

Der HFA beschließt, das Hallenbad in der Zeit vom 01.07.2025 bis 30.09.2025 komplett zu schließen.

Einstimmig beschlossen

4. Investitionsförderung Vereine

a) In der BKSA-Sitzung vom 21.10.2024 sollte ein Folgeantrag des FSV Wörth aufgrund von Mehrausgaben behandelt werden. Dieser Beschluss war nicht eindeutig gefasst, hat aber die allgemeine Zustimmung von BKSA erhalten. Im Haushalt 2024 war für den Bau mehrerer Hütten ein Ansatz von 1.751 € vorgesehen. Aufgrund der endgültigen Aufstellung der Kosten ergibt sich zu den bereits vorgesehenen Mitteln ein zusätzlicher Betrag i.H.v. 914 €. Hierzu können vorhandene Haushaltsausgabereste bei der Investitionsförderung, die nicht mehr benötigt werden, genutzt

werden. Nach kurzer Erläuterung durch den 1. Bürgermeister Fath-Halbig wurde hierzu ein weiterer Beschluss gefasst.

Beschluss:

Der HFA beschließt einstimmig den zusätzlichen Förderbetrag von 914,00 €.

b) In der Stadtratssitzung vom 19.03.2025 wurde beschlossen die Investitionsförderung für die Vereine vorübergehend vollständig auszusetzen. Seitens des FSV wurde im Juli 2024 ein Antrag auf Investitionskostenförderung für den Neubau einer Beregnungsanlage gestellt. Zu diesem Zeitpunkt wurde dem FSV in Aussicht gestellt, den beantragten Förderbetrag in der Haushaltsplanung, abhängig von der Haushaltsentwicklung, zu berücksichtigen.

Bürgermeister Fath-Halbig erklärte hierzu, dass entschieden werden solle, ob dieser Antrag aufgrund des Stadtratsbeschlusses noch berücksichtigt werde oder nicht. Nach kurzer Diskussion durch die HFA-Mitglieder über das Pro und Contra wurden 2 grundsätzliche Beschlüsse gefasst.

Beschluss:

Der HFA beschließt mit 5 / 2 Stimmen, den Antrag aus dem Jahr noch zuzulassen und im Haushalt 2025 aufzunehmen.

Der HFA beschließt einstimmig, Anträge die im Jahr 2025 eingehen, abzulehnen.

5. Bekanntgaben

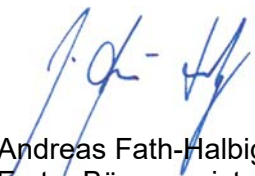
keine

6. Anfragen

keine

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Andreas Fath-Halbig um Uhr die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.



Andreas Fath-Halbig
Erster Bürgermeister



Thomas Mechler
Schriftführung